

WEINQUARTIER RETZ

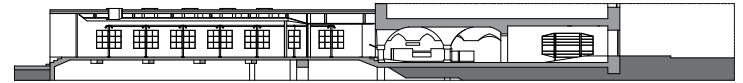
Das Weinquartier Retz erstreckt sich über die Erdgeschosszonen der Gebäude am Hauptplatz Retz 4-5. Die Räumlichkeiten setzen sich aus drei Gebäudeeinheiten zusammen. Hauptplatz 4 und 5 stammen aus dem 16. Jhdt., die ebenerdige Trapezblechhalle, die Hpl. 4 mit der dahinterliegenden Schmiedgasse verbindet, aus dem Jahr 1956. In den vergangenen Jahrzehnten wurden die Räume als Geschäftslokal der Fa. König verwendet, das über einen zentralen Eingang, dem Sandsteintor aus dem 16. Jhdt., erschlossen war.

Hauptplatz 4-5, Retz / Niederösterreich
Planung: SPUTNIC, DI Norbert Steiner
Auftraggeber: Gebietsvinothek
Weinviertel GmbH
Planungsbeginn: 11/2005
Fertigstellung: 09/2006

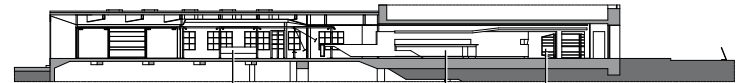


In der ersten Bauphase wurde die alte Bausubstanz von allen Einbauten befreit, wodurch verschiedene Gewölbe und Gebäudeniveaus zum Vorschein kamen. Das architektonische Konzept sah vor, dass die einzelnen Bereiche des Weinquartiers – Cafe/Bar, Shop, Vinothek mit Verkostbar und Seminarraum – als ein barrierefreies Raumkontinuum erlebbar werden und die Möglichkeit besteht, alle Bereiche zu durchwandern, ohne einen Weg zweimal zu gehen. Um dies zu ermöglichen, bekamen Haus Nr. 4 und Haus Nr. 5 jeweils einen Eingang in die bestehenden Auslagenfenster, deren Parapets auf Gehsteigniveau abgesenkt wurden. Das Sandsteintor wird in der kalten Jahreszeit als zurückversetzter Zentraleingang mit Windfang benutzt. Im Inneren der Gebäude sind die verschiedenen Bodenniveaus mit Rampen verbunden.

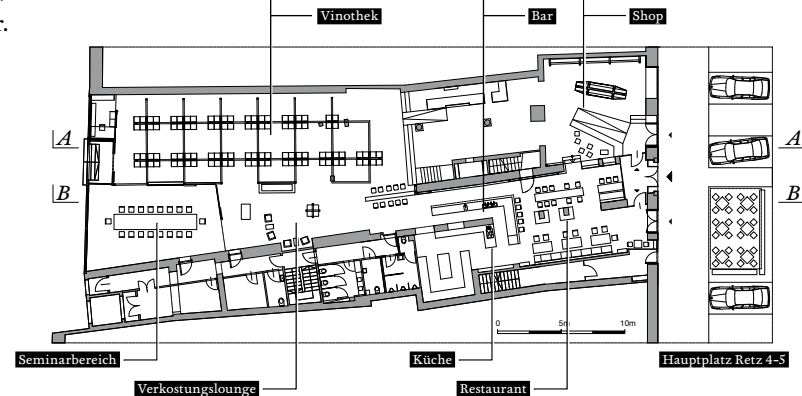
Inhaltlich entsprechen Cafe/Bar und Shopbereich der Verkostung beim Winzer, die Vinothek der Produktion und Lagerung. In Cafe/Bar und Shopbereich herrschen weiche Materialien und Farben vor. Die Materialität der Vinothek beschränkt sich auf einen färbigen Industrieboden und Holzboxen, die in einer raumbildenden Stahlkonstruktion hängen. Jede Holzbox ist einem Winzer zugeordnet. Das Stahlgerüst entspricht den Weinstöcken im Weingarten, die Holzbox ist die Traube und die Weinflasche die Beere, die der Kunde pflücken kann. Der Seminarbereich wird bei Bedarf durch verschiebbare Glaswände in die Vinothek integriert. Kein Möbel steht an der Wand – die neuen Einbauten stehen frei im Raum und lassen dem Altbestand Luft zum Atmen.



Schnitt AA



Schnitt BB



Grundriss





Restaurant Richtung Küche



Blick vom Shop Richtung Restaurant

Bar





Vinotek



Shop



Lounge mit Kostbar



Renaissance-Gewölbe